

Nana Mouskouri, Guten Morgen Sonnenschein

Guten Morgen, guten Morgen,
guten Morgen, Sonnenschein!
Diese Nacht blieb dir verborgen,
doch du darfst nicht traurig sein.
Guten Morgem Sonnenschein nein du darfst nicht traurig sein.

Guten Morgen, Sonnenschein,
weck mich auf und komm herein.
Alles kannst du ja sehen
auf dieser Erde, auf dieser Erde;
doch nun ist es geschehen,
da ich auch ohne dich glücklich werde.
Die allerschönsten Stunden
in meinem Leben, in meinem Leben,
hab' ich heut' Nacht gefunden;
Du hast geschlafen - so ist das eben!

Guten Morgen, guten Morgen,
guten Morgen, Sonnenschein!
Diese Nacht blieb dir verborgen,
doch du darfst nicht traurig sein.

Guten Morgen, Guten Morgen
weck mich auf und komm herein.

Und auf Deinen Sonnenstrahlen
tanzen meine Trumerei'n.
Guten Morgen, Sonnenschein,
nein, du darfst nicht traurig sein.
Guten Morgen, Sonnenschein,
weck mich auf und komm herein!
Wenn ich sehe, wie deine Strahlen
so vor mir spielen, so vor mir spielen,
dann versuch' ich, mir auszumalen,
wie es heute Nacht war - kannst du es fühlen?

Der Tag öffnet g'rade die Augen,
la ihn noch trumen, la ihn noch trumen.
Er würde sowieso nicht glauben,
was in der Nacht die Tage versumen.

Guten Morgen, guten Morgen,
guten Morgen, Sonnenschein!
Diese Nacht blieb dir verborgen,
doch du darfst nicht traurig sein.
Guten Morgem Sonnenschein nein du darfst nicht traurig sein.

Guten Morgen, Guten Morgen
weck mich auf und komm herein.

Und auf Deinen Sonnenstrahlen
tanzen meine Trumerei'n.
Guten Morgen, Sonnenschein,
nein, du darfst nicht traurig sein.